



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 256/GP

25.10.2020

Huml: Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek soll Corona-Taskforce koordinieren - Bayerns Gesundheitsministerin: Zahl der Neuinfektionen so hoch wie nie

Der Staatssekretär im Bayerischen Gesundheitsministerium Klaus Holetschek wird künftig die Corona-Taskforce koordinieren. **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** betonte am Sonntag: „Wir mussten in Bayern in den letzten Tagen die höchsten Neuinfektionszahlen seit Beginn der Corona-Pandemie verzeichnen. Mit über 2000 Corona-Neuinfektionen waren die Zahlen so hoch wie noch nie. Mittlerweile weisen 20 Landkreise oder kreisfreie Städte in Bayern eine 7-Tages-Inzidenz von über 100 auf. Deshalb habe ich meinen Staatssekretär Klaus Holetschek vor allem mit Blick auf die Umsetzung der kommunalen Maßnahmen gebeten, die Corona-Taskforce zu betreuen. Amtschef Dr. Winfried Brechmann führt die operative Leitung der Corona-Taskforce in bewährter Weise fort.“

Gesundheitsstaatssekretär Holetschek unterstrich: „Die Aufgaben der Corona-Taskforce sind extrem vielfältig. Selbstverständlich komme ich dem Wunsch der Ministerin gerne nach. Die Taskforce-Corona-Pandemie wird sich in den nächsten Wochen vor allem mit der Weiterentwicklung der regionalen Beschränkungskonzepte beschäftigen und sich auch mit den Möglichkeiten der Vernetzung und Unterstützung der Kommunen befassen.“

In Ergänzung zu Amtschef Dr. Brechmann wird Holetschek die Umsetzung der Maßnahmen insbesondere durch eine intensive Abstimmung mit allen Beteiligten verstärken: Als ehemaliger Bürgermeister und stellvertretender Landrat weiß Holetschek um die entscheidende Rolle der Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden, die die beschlossenen Beschränkungskonzepte und Quarantäneregeln auf lokaler Ebene in die Tat umsetzen. „Die Bürgermeister und Landräte sind wichtige Partner. Sie leisten in der Pandemie bisher hervorragende Arbeit und kennen die praktischen Herausforderungen vor Ort am besten. Ich werde die Aktivitäten der Taskforce-Corona deshalb in noch stärkerer Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden begleiten“, so Holetschek.

Huml erläuterte: „Uns allen steht ein intensiver Corona- Herbst und Corona-Winter bevor. Auch in den bayerischen Krankenhäusern müssen wieder mehr COVID-19-Patienten behandelt werden. Dies macht mir Sorge – auch wenn derzeit ausreichende Behandlungskapazitäten für die Patienten zur Verfügung stehen. Wir



müssen strukturell und personell deshalb alle unsere Kräfte auf die Eindämmung der Corona-Pandemie konzentrieren. Ich freue mich, dass mit Klaus Holetschek ein erfahrener Gesundheitspolitiker diese wichtige Aufgabe übernommen hat.“

Holetschek ist seit Ende August als Staatssekretär im Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerium tätig.